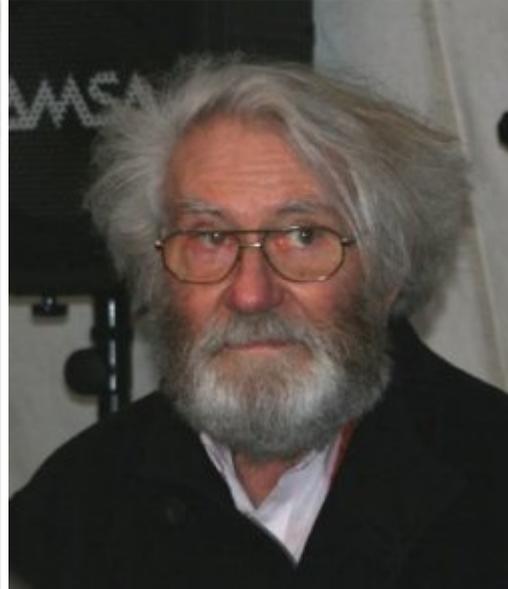
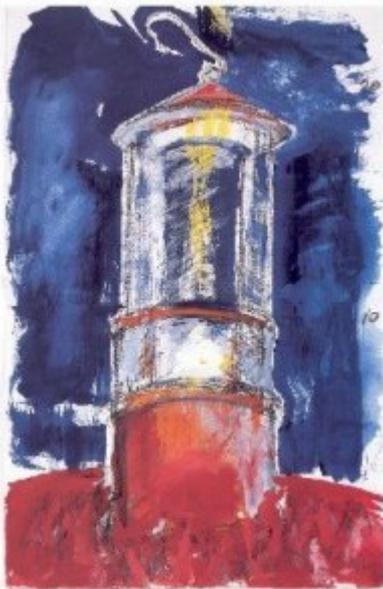
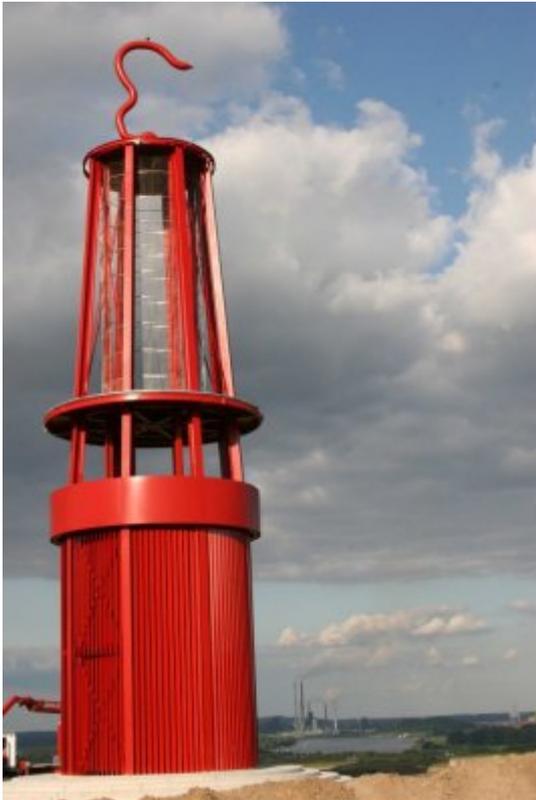


Landmarke Grubenlampe

Lichtturm auf der Halde Rheinpreussen

Auf der Halde Rheinpreußen bei Moers wurde das Projekt „Landmarke“ am 17. September 2007 in Anwesenheit des Künstlers Otto Piene, geboren in Bad Laasphe, eingeweiht. Wesentlich zur Realisierung des Projekts hat der Förderkreis Landmarke Grubenlampe e.V. dazu beigetragen. [Bilder der Einweihungsfeier](#)





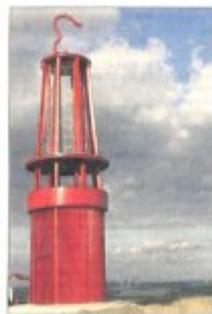
Auf der Haldenhöhe steht der Lichtturm, der in Licht und Gestalt die Sicherheitslampe der Bergleute an Rhein und Ruhr symbolisiert. „Durch die Monumentalisierung der Lampenform zu einer skulpturalen Architektur und durch die Lichtfarbe erfährt die Grubenlampe eine hohe künstlerische Verfremdung und Abstrahierung von ihrer ursprünglichen Gestalt.“ (Förderkreis Landmarke)





Nach dem Plan von Otto Piene wird sich ein Teil der Halde durch Flutlichter ausgeleuchtet, rubinrot erstrahlen und weithin sichtbar sein.





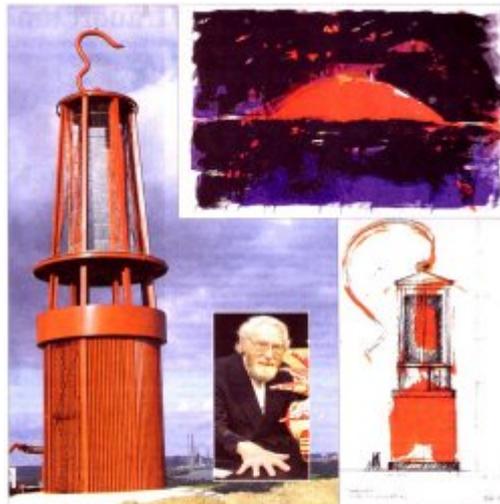
Quelle: Westfalen Post 04.08.2007

Wie eine riesige Grabentasse sieht die Piene-Skulptur „Leuchtturm“ aus. Sie erinnert an die Bergbauarbeiten am Niederrhein.
WFP-Foto: privat

Piene-Skulptur fertig Laasphe wollen zur Einweihung fahren

Bad Laasphe/Westf. Das „Leuchtturm“, die von Otto Piene geschaffene Skulptur auf der Halde Rheingraeben bei Moers, ist fertiggestellt. Am Montag, 17. September, um 19 Uhr, soll die massenstarke Landmarke offiziell eingeweiht werden. Auch aus Bad Laasphe, dem Geburtsort des Weltberühmten Künstlers, wollen sich einige Karottfreunde aufmachen, um an der Einweihung teilzunehmen. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder selbst eine anbieten möchte, kann sich an Wilfried Langneß (02752/1630) wenden.

Im April war mit der Installation der 30 Meter hohen Skulptur begonnen worden, die die Form einer überdimensionalen Grabentasse hat und auch als Aussichtsturm dient. Sie steht auf einer Halde, die an einer Rheinschleife liegt und einen Blick von Hamburg bis Dänemark und von Moers bis Kamp-Lintfort bietet. Amends wird die gesamte Halde rot illuminiert.



Eine neue Landmarke

... wird am Montag auf der Halde Rheingraeben in Moers eingeweiht. Grundlage der Halde-Landmarke ist ein Entwurf des aus Bad Laasphe stammenden, weltberühmten Lichtkünstlers Prof. Otto Piene (siehe Foto), der bereits abwechselnd im US-Bundesstaat Massachusetts und in Oberbayern lebte. Der Entwurf des weltbekannten Zehn-Künstlers, der 2001 im Tagesschau-Magazin für Gegenwartskunst ausgestellt hat, sieht die Errichtung einer überdimensionalen Grabentasse vor. Am Montag, 17. September, um 19 Uhr, wird die

Persönliche Einladung von Otto Piene, Vorinformationen zur Eröffnungsfeier

Herzlichen Dank an Björn Langneß (Fotos) und Vinzenz M. Becher für die Informationen. Weitere Informationen zu Otto Piene in: 75 Jahre Städtisches Gymnasiums Bad Laasphe - Jubiläumsschrift Bad Laasphe 1998,

<http://heupel.hostingkunde.de/dokuwiki/data/media/landmarken/jubi.pdf> Artikel von Vinzenz M. Becher (pdf) Kurzinformation der Stadt Bad Laasphe hier...

From:

<https://karl-heupel.de/dokuwiki/> - KarlHeupel

Permanent link:

<https://karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=landmarken&rev=1389262671>

Last update: 2020/03/26 11:37

